

ÖHV: Steuerpolitik für alle Arbeitgeber in Österreich Wirtschaftsbericht: Lohnnebenkosten kein Thema

~

```
-----  
--           Diese Meldung wurde korrigiert           --  
--           Neufassung in Meldung TPT0005 vom 12.07   --  
-----
```

~

Wien (TP/OTS) - Die Lohnnebenkostensenkung war bei der Präsentation des Wirtschaftsberichts kein Thema. Anders als von Gruppenbesteuerung und F&E-Förderung würden davon alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Land profitieren.

"Ohne Dienstleistungsexporte könnte sich Österreich weder die Gruppenbesteuerung noch die F&E-Förderung leisten. Die Beschäftigung nimmt praktisch nur im Tourismus zu. Das fehlt im Wirtschaftsbericht ebenso wie Maßnahmen zur Lohnnebenkostensenkung", erklären Michaela Reitterer und Mag. Gregor Hoch, die Präsidenten der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV).

Die Grafik zum Download finden Sie hier.
(<http://www.oehv.at/CMSPages/Getfile.aspx?guid=341765a2-0309-455d-8d6f-3772e5765c76>)

Zwtl.: Belastungen gefährden Jobmotor

"Wir müssen umdenken, bevor der letzte Jobmotor abstirbt", verweist Reitterer auf die Zunahme der Insolvenzen im gesamten Bundesgebiet. Nur der Tourismus beschäftigt immer mehr Mitarbeiter. Touristisch ist Österreich auch international als Top-Destination etabliert. Das Gebot der Stunde wäre der Ausbau dieses USPs. Stattdessen gefährden steigende Belastungen diesen Erfolg: "Die Tourismusstrategie von Minister Mitterlehner ist richtig. Aber den Betrieben bleibt zu wenig für Investitionen, für Mitarbeiter. Aber wir wollen und müssen noch einen Gang zulegen", erklärt Reitterer.

Zwtl.: Fokus auf Arbeitsplätze

Die Bundesregierung setzt den Fokus klar auf die Förderung

betrieblicher Forschung und internationaler Konzerne. Klassische Arbeitgeber, KMUs in Tourismus, Handel, Gewerbe und Verkehr, die den Großteil der Österreicher beschäftigen, bekommen die Kehrseite der Steuerpolitik zu spüren: "Wir finanzieren über steigende Lohnnebenkosten die Steuervorteile für die Konzerne. Dabei gäbe es mit der Lohnnebenkostensenkung eine Alternative, die niemanden benachteiligt", fordert Hoch eine "Lohnnebenkostensenkung für alle, die Arbeitsplätze in Österreich schaffen, als gemeinsames Ziel der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter in Nationalrat und Regierung. Arbeitgeber vor Ort und internationale Konzerne sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Zwtl.: Erfolgreiche Interessenvertretung für Österreichs Tourismus

Die ÖHV gestaltet seit 60 Jahren als freiwillige parteiunabhängige Interessenvertretung der führenden Hotellerie durch Lobbying die Rahmenbedingungen für modernes Unternehmertum. Mehr als 1.200 Mitgliedsbetriebe nutzen operative Dienstleistungen in Marketing und Weiterbildung genauso wie ihren Vorsprung durch Innovation und Vernetzung. Mit rund 152.000 Betten - das entspricht zwei Drittel der Kapazität in der 4- bis 5-Sterne-Superior-Hotellerie - und mehr als 40.000 Mitarbeitern erwirtschaften die ÖHV-Mitglieder einen Gesamtumsatz von rund 3 Mrd. Euro. Die Tourismus- und Freizeitwirtschaft generierte als Österreichs Wirtschaftsmotor 2012 über direkte und indirekte Wertschöpfung 15 % des BIP und jeden 5. Vollarbeitsplatz.

Weitere Pressemeldungen und Bildmaterial finden Sie unter www.oehv.at/presse

~

Rückfragehinweis:

Mag. Gregor Hoch
Präsident
Tel.: +43 (0)5583 2147

Michaela Reitterer
Präsidentin
Tel.: +43 (0)1 9824272
E-Mail: presse@oehv.at
www.oehv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5473/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0004 2013-07-12/10:57

121057 Jul 13

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20130712_TPT0004